



Epidemiologisches Bulletin

13. Februar 2004 / Nr. 7

AKTUELLE DATEN UND INFORMATIONEN ZU INFektionsKRANKHEITEN UND PUBLIC HEALTH

Salmonella Anatum – vermehrte Infektionen im Jahr 2003

Auf dem Meldeweg werden jährlich über 70.000 Fälle von Salmonellose an das RKI übermittelt. Davon entfallen etwa 85% auf die beiden *Salmonella enterica* subsp. *enterica* Serovare *Enteritidis* und *Typhimurium*. Für die übrigen 15% der Erkrankungen sind verschiedene, vergleichsweise seltene Serovare verantwortlich. *Salmonella Anatum* nahm im Jahr 2002 Rang 23 in der nach Häufigkeit geordneten Liste der Salmonellen-Serovare ein. Im Sommer 2003 wurde im Nationalen Referenzzentrum (NRZ) für Salmonellen und andere bakterielle Enteritiserreger am Institut für Hygiene und Umwelt, Hamburg, ein im Vergleich zu den Vorjahren starker Anstieg von *S.-Anatum*-Labornachweisen beobachtet (s. a. *Epid. Bull.* 33/03). Wir berichten über die bisherigen Ergebnisse der in diesem Zusammenhang durchgeführten epidemiologischen und mikrobiologischen Untersuchungen:

Im Juli 2003 informierte das NRZ für Salmonellen und andere bakterielle Enteritiserreger am Institut für Hygiene und Umwelt, Hamburg die Abteilung für Infektionsepidemiologie des Robert Koch-Instituts über eine deutliche Zunahme von Einsendungen von Isolaten des Serovars *Salmonella Anatum* Variante O15 gegenüber dem Vorjahr. Auch in den gemäß IfSG erhobenen Meldedaten war auf nationaler Ebene eine – allerdings weniger ausgeprägte – Zunahme von Erkrankungen an *S. Anatum* zu verzeichnen, wobei aber nicht nach Varianten unterschieden werden konnte. In den Folgewochen nahm die Zahl der Isolate von *S. Anatum* Var. O15 im NRZ Hamburg weiter zu. Diese stammten, wie auch die dem RKI übermittelten Fälle, fast ausschließlich aus den westlichen Regionen der Bundesrepublik.

S. Anatum – Übersicht

Der Serovar Anatum gehört zur O-Antigengruppe E1 von *Salmonella enterica* subsp. *enterica*. Es lassen sich drei O-Antigen-Varianten unterscheiden: O_{3,10} von O₃,O₁₅ und O_{3,15,34}. Die Veränderungen zu O₁₅ bzw. weiter zu O_{15,34} werden durch zwei Epsilon-Phagen bewirkt. Die im Text als *S. Anatum* Var. O15 bezeichnete Variante wurde früher *S. Newington* genannt.

Die Vertreter von *S. enterica* subsp. *enterica*, außer *S. Typhi* und *S. Paratyphi*, sind Erreger von Zoonosen. Sie haben jedoch ein unterschiedliches tierisches Reservoir. Salmonelleninfektionen beim Menschen sind größtenteils auf kontaminierte Lebensmittel zurückzuführen, in seltenen Fällen erfolgt eine direkte Erregerübertragung durch infizierte Tiere oder Menschen.

Eine Infektion mit *S. Anatum* kann beim Menschen eine akute Enterokolitis auslösen, die mit Fieber, Kopf- und Bauchschmerzen, Durchfall und Erbrechen einhergehen kann. Komplikationen wie eine Septikämie kommen selten vor. Bei Kleinkindern und älteren Menschen kann die mit der Erkrankung einhergehende Dehydrierung bedrohliche Ausmaße annehmen. Die Therapie erfolgt überwiegend symptomatisch durch Elektrolyt- und Flüssigkeitsausgleich.

Zum Untersuchungsablauf

Nach Bekanntwerden der Häufung von *S.-Anatum*-O15-Fällen informierte das RKI die Bundesländer über das Geschehen und bat um weitere Nachforschungen durch die Gesundheitsämter. Darüber hinaus erfolgte eine kontinuierliche Analyse der IfSG-Meldedaten mit ständiger Aktualisierung der epidemischen Kurve und es wurde eine aktive Fallsuche betrieben. Hierzu wurden die Informationen der beiden Standorte des NRZ in Hamburg und Wernigerode über dort eingegangene *S.-Anatum*-Isolate mit den an das RKI übermittelten Fallmeldungen abgeglichen.

Diese Woche

7/2004

Salmonellosen:

Häufung von Infektionen mit *Salmonella Anatum* in Deutschland 2003

Haemophilus-influenzae- Erkrankungen:

Konsiliarlabor in Mainz neu ernannt

Meldepflichtige

Infektionskrankheiten:

- ▶ Monatsstatistik anonymer Meldungen des Nachweises ausgewählter Infektionen November 2003 (Stand: 1. Februar 2004)
- ▶ Aktuelle Statistik 4. Woche 2004 (Stand: 11. Februar 2004)

Influenza:

- ▶ Hinweise zur aktuellen Situation
- ▶ Geflügelpest in Asien

Z. A.
4496
ZB MED

